Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NÖTTINGEN

Nöttingen, im Juni 2021

Liebe Gemeindeglieder,

mit Vorfreude blicken wir auf die Sommerzeit und hoffen, dass sie uns eine Verschnaufpause von der Pandemie gönnt. Mit Vorfreude erwarten wir die Konfirmation Ende Juli. Dankbar haben wir bereits in den vergangenen Monaten viele Gottesdienste in der Ladezone von Farr Wohnwelt gefeiert.

Dankbar geht auch mein Blick zurück: vor einem Jahr haben Sie den ersten Gemeindebrief von mir als neuer Pfarrerin erhalten, und nun lege ich Ihnen von neuem die Diakoniesammlung ans Herz und werfe einige Schlaglichter auf unser Gemeindeleben in Pandemiezeiten, verbunden mit großem Dank an alle, die durch ihre Mitarbeit, durch ihren treuen Gottesdienstbesuch – ob live oder online –, durch ihr Gebet oder auch ihre Spenden das Leben in der Gemeinde aufrechterhalten und mittragen.

Bleiben Sie alle behütet!

Ihre Pfarrerin

Dagny von der Goltz

Wir freuen uns auf die **Konfirmation** am Sonntag, den 25. Juli 2021 um 10 Uhr in der Ladezone von Farr Wohnwelt.

Neun Konfirmanden aus Darmsbach und Nöttingen werden für ihren Lebens- und Glaubensweg gesegnet:

- Tim Beuchle
- Raphael Demezzi
- Tim Kirchenbauer
- Lisa Landes
- Niklas Marquardt
- Moritz Nehls
- Jan Parl
- Florine Schillo
- Marlene Wilser

Posaunenchor, CVJM-Lobpreisteam und unser Organist sind mit von der Partie und bringen vielfältige Klänge in die musikalische Gestaltung.

Kontaktdaten: Ev. Pfarramt Nöttingen · Scheffelstr. 10 · D-75196 Remchingen · Tel. 07232-71047 · e-Mail: noettingen@kbz.ekiba.de

Was machen Kinder und Jugendliche in diesen Krisenzeiten?
Was vermissen ältere Menschen am meisten?
Was machen junge Menschen mit einer Behinderung?
Sie alle sind massiv von den Auswirkungen der Pandemie betroffen.

Die Diakonie, der soziale Dienst der evangelischen Kirche, ist aktuell gefordert, aber auch besonders gefragt.

Großartiges wurde geleistet und es wurde erlebt, wie sich Dranbleiben lohnt. „Dranbleiben“ an denen, die Hilfe brauchen und benachteiligt sind. „Dranbleiben“ an ihren Sorgen, die sonst niemand bemerkt. „Dranbleiben“ als Anwalt der Schwachen; denn das ist unser Auftrag.

In der **Woche der Diakonie** wird Ihre Unterstützung benötigt und kommt an – auch bei uns vor Ort und in unserer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleiben in unserer Gemeinde für unsere eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk unseres Kirchenbezirks.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende: Wir fügen diesem Gemeindebrief eine Spendentüte sowie ein Überweisungsformular bei. Die Spendentüte können Sie bis Ende Juli in den Briefkasten des Pfarramtes werfen oder bei einem Kirchenältesten abgeben. Gerne stellen wir Spendenbescheinigungen aus, wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse auf der Spendentüte vermerken bzw. auf dem Überweisungsformular einen entsprechenden Hinweis geben.

Bereits im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und: Vergelt’s Gott!

Sonntagmorgen um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Ladezone von Farr Wohnwelt. Bereits vor dem Gottesdienst ist unser **Technikteam** fleißig am Werken. Justin Lüking, Manuel Schäfer, Philipp Schäfer und zu besonderen Gottesdiensten auch Kai Roßwag sind da, bauen die Technik auf, sorgen für guten Ton, perfekte Abmischung, Übertragung im Livestream, lösen unerwartet auftretende Probleme, weisen Pfarrerin und Lektoren in die Handhabung der Mikrophone ein und überwachen während des Gottesdienstes mit Hochkonzentration sämtliche technischen Parameter.

Für diese wesentlichen und vielfältigen Aufgaben benötigen sie nicht nur großes Know-how, sondern auch Geduld, Nervenstärke angesichts der Tücken der Technik und ein großes Herz für unsere Gemeinde. Denn wer steht als junger Mensch sonntags schon gerne früh auf …? Wir bedanken uns von Herzen für den Einsatz unserer Techniker, die sich gerne über Unterstützung beim Auf- und Abbau freuen.

Rund um den Gottesdienst in der Ladezone ist noch viel mehr zu tun: Der Kirchengemeinderat stellt mit weiteren Helfern die Stühle im Abstand von 1,50 Metern und legt Stuhlkissen auf, Liedblätter werden verteilt, der Begrüßungs- und Ordnungsdienst macht sich bereit, unser Hygienebeauftragter hat ein Auge auf die Einhaltung der geltenden Regeln. Unser Kirchendiener Horst Bodemer sorgt für Altar und Kerzen, Ilona Daiminger und Maria Scrofan kümmern sich kreativ um den Blumenschmuck. Nach dem Gottesdienst wird mit spontaner Unterstützung von Gottesdienstbesuchern alles wieder abgebaut bis zum nächsten Sonntag. Firma Farr stellt uns für alles wie selbstverständlich ihre Räumlichkeiten zur Verfügung.

Wir wissen aber sehr gut, dass dies alles nicht selbstverständlich ist und sagen: Danke an alle!

Noch mehr Kommunikation:
bitte beachten Sie
den beigefügten Flyer
zur Communi-App